

GameStar
»für herausragende Story«
Star Wars The Force Unleashed

Star Wars The Force Unleashed

»Ist es wie Jedi Knight?« fragen uns unsere Leser voller Hoffnung. Nein, es ist nicht wie Jedi Knight. Aber trotzdem gut.



Machtbegabte Gegner wie diese imperialen **Wachen** erfordern ein wenig Kampfgeschick.

DVD-XL
Video-Special

GameStar.de
Screenshots & Infos
► Quicklink: 6551

Brot kann schimmeln, und was kann Luke Skywalker? In seinen besten Momenten schwingt er an Seilen herum oder schlägt einen Salto über eine Computerkonsole. Und das soll ein Wunderknabe sein? Galen Marek hingegen entwapfnet schon als Kleinkind einen Sith. Und nicht irgendeinen, sondern Darth Vader! Der streckt den Burschen nicht

voller Scham nieder, sondern nimmt ihn lieber als seinen geheimen Schüler auf. Unter Vaders Führung wird Galen zum Jedi-Jäger Starkiller, und damit zum Helden von Aspyrs **Star Wars**-Actionspiel **The Force Unleashed**.

Vaders Schüler

Sonderlich viele Jedis gibt's für Starkiller nicht mehr zu jagen:



Starkiller kommt herum: Auf Felucia trifft er auf **Rancors**. Die sehen gefährlicher aus, als sie sind.

The Force Unleashed spielt nach Episode 3, und dort haben die gewissenlosen Klonkrieger im Zuge von Order 66 bereits einen Großteil der Sternenritter niedergemetzelt. Doch Vader hat immer noch genug Feinde, und so werden Sie als sein Meuchelmörder ausgeschiedt, um den Jedi Rahm Kota zu erledigen. Weil niemand erfahren darf, dass Vader einen Schüler ausbildet (schon gar nicht der Imperator), soll Starkiller jeden beseitigen, der ihm begegnet. Praktisch: So können Sie wie schon in der **Jedi Knight**-Serie fröhlich Sturmtruppler plätten, obwohl Sie ja eigentlich auf der dunklen Seite der Macht stehen.

Starkillers Tricks

Nachdem Sie in der ersten Mission von **The Force Unleashed** noch als Darth Vader unterwegs sind und so die Fähigkeiten eines erfahrenen Sith zu spüren bekommen, müssen Sie sich ab dem zweiten Level als Starkiller die meisten dieser Kräfte erst antrainieren. Ihr Held steigt im Laufe des Spiels in Erfahrungsstufen auf und lernt dabei immer neue Macht-Tricks: Blitze schleudern, Lichtschwert schmeißen oder stärkere Telekinese-Angriffe. Außerdem schalten Sie nach und nach neue Schwertangriffe und Charakter-Boni wie etwa erhöhte Gesundheit und dergleichen frei. So passen wir unseren Helden an

unsere Vorlieben an. Nach und nach sammeln wir außerdem Lichtschwert-Kristalle, die die Farbe des Strahls und die Eigenschaften der Waffe verändern.

Je cooler wir unsere Gegner besiegen, desto mehr Erfahrungspunkte sammeln wir. Schleudern wir zum Beispiel einen Klonkrieger mit dem Machtgriff gegen zwei andere und stürzen die drei dann gemeinsam in den Abgrund, gibt's einen fetten Bonus. So motiviert uns **The Force Unleashed**, neue Kombos auch wirklich einzusetzen. Letztlich reicht es aber oft aus, einfach nur auf die Angriffstaste zu hämmern und ab und zu den Machtblitz anzuwerfen, um jeden Gegner zu besiegen.

Aspyrs Fehler

Telekinese beherrscht Starkiller natürlich von Anfang an. Viele Objekte (und die meisten Gegner) in **The Force Unleashed** lassen sich durch Gedankenkraft bewegen und herumschleudern. Hier zeigt sich allerdings, dass das Spiel für Gamepads ausgelegt ist: Während Sie mit den beiden Analogsticks eines Controllers Gegenstände bequem vor und zurück, nach oben und unten bewegen können, funktioniert das mit Maus und Tastatur nicht ganz so intuitiv. Auf einem unserer Test-Systeme traten sogar Windows-Warngeräusche auf, während wir Maus- und Keyboardtasten

78? Macht nix!

Fabian Siegmund:

The Force Unleashed hat so seine Unzulänglichkeiten. Die Maussteuerung ist missglückt, hier und da hakt die Balance, und nüchtern betrachtet ist das



fabian@gamestar.de

Spiel doch nur ziemlich geradliniges Gekloppe. Doch ich kann nicht genug kriegen von hübsch inszenierten Star-Wars-Geschichten, ich finde es auch nach dem hundertsten Mal noch klasse, Gegner mit dem Machtgriff herumzuwerfen, und deshalb ist The Force Unleashed trotz seiner Macken für mich ein Hit.



In der ersten Mission steuern Sie noch **Darth Vader**, einen Panzer auf zwei Beinen. So können Sie gleich die Fähigkeiten eines Sith-Lords testen.

gleichzeitig drückten und hielten. Dabei kommt man während der Telekinese nicht drum herum, genau das zu tun – da hat Aspyr schlecht programmiert.

Kotas Ende

Mit einem Gamepad bewaffnet stürzen wir uns in das Duell mit dem erfahrenen Jedi Rahm Kota, eingeleitet durch eine der vielen tollen Zwischensequenzen des Spiels. Die Bosskämpfe, die jede der zwölf Missionen von **The Force Unleashed** beenden, beginnen als scheinbar normale Gefechte, wenn auch mit einer leicht veränderten Perspektive: Die Kamera ruht an einer fixen Position außerhalb der Kampfzone und folgt Ihnen mit Schwenks und

Zooms. Das sieht schick aus, sorgt aber gelegentlich für Probleme mit der Übersichtlichkeit. Wir dreschen also mit dem Lichtschwert auf Kota ein – andere Waffen benutzt ein Sith (zum Glück!) nicht –, hechten von Deckung zu Deckung oder schleudern durch Telekinese Gegenstände in seine Richtung. Einige Bosse haben eine Schwäche für eine spezielle Angriffsart. Während der eine allergisch auf Blitze reagiert, müssen wir den anderen per Machtgriff herumschleudern. Haben wir den Endgegner schließlich genug geschwächt, startet ein Reaktionsspielchen. Dann läuft eine packend choreografierte Kampfsequenz ab, bei der wir im richtigen Moment die pas-

sende Taste drücken müssen, um den Abschnitt zu meistern. Sondersichernd sind diese Duell allerdings nicht, denn sollten wir mal einen Einsatz verhasen haben, nehmen wir keinen Schaden, sondern beginnen die gesamte Sequenz einfach nur von vorn. Im nächsten Durchgang bleibt die Tastenfolge sogar gleich. Es ist also nur eine Frage der Zeit, bis wir Rahm Kota besiegen. Doch immerhin bleiben so allzu frustige Bosskämpfe die Ausnahme.

Lucas' Story

Spielmechanisch war's das schon mit **The Force Unleashed**. Starkiller bereit zwölf Schauplätze (und zieht sich dabei immer passend an), mäht dort unzählige Gegner nieder und vermöbelt am Ende einen Boss. Zwei Details vielleicht noch. Erstens: Starkiller erhält durch jeden Gegner, den er ausschaltet, verlorene Gesundheitspunkte zurück. Das ist gut. Zweitens: Die Speicherpunkte des Spiels liegen mitunter unange-

TECHNIK-CHECK

STAR WARS: THE FORCE UNLEASHED

Technik-Tipps

- The Force Unleashed erfordert keine topaktuelle Hardware, sondern läuft auch auf Mittelklasse-Rechnern.
- Das Spiel hat keine Grafik-Optionen. Nur die Auflösungen können Sie umstellen. Patch 1.1 reicht Einstellungen nach.

► Auf Grafikkarten der Radeon-X1000-Serie kann es zu Grafikfehlern kommen.

Checkliste

- 25,0 GByte Speicherplatz
- Zweikern-Prozessor
- 2,0 GByte Arbeitsspeicher
- Shader-3.0-Grafikkarte
- DirectX 9.0c

NG

SO LÄUFT STAR WARS: THE FORCE UNLEASHED AUF IHREM PC

Suchen Sie Ihre Grafikkarte **1**, Ihren Prozessor **2** und Ihre Speichermenge **3** heraus. Die für Ihr System geeigneten Einstellungen **4** finden Sie anhand der Farbbereiche. Wenn Komponenten in unterschiedlichen Bereichen liegen, ist in diesem Spiel die Grafikkarte ausschlaggebend.

GRAFIKKARTE	1											
	Geforce 7	7300 GS	7600 GT	7900 GS	7900 GT	7900 GTS	7900 GTX	7950 G2X				
	Geforce 8/9	8300 GT	8600 GT	8600 GTS	9600 GSO	9600 GT	9600 GTS	9800 GTX	GTS 250			
	Geforce GTX				GTX 260	GTX 260	GTX 275	GTX 280	GTX 285	GTX 295		
	Radeon X1000	X1300	X1600 XT	X1800 GT	X1800 XL	X1900 XT	X1950 XTX					
PROZESSOR	2											
	Athlon 64 X2	3800+	4400+	5000+	6000+	6400+						
	Phenom	X3 8450	X3 8750	X4 9550	X4 9850	X4 9950						
	Phenom II		X2 550	X3 720	X4 920	X4 940	X4 955	X4 965				
	Core 2 Duo		E4300	E4600	E6600	E7400	E8200	E8500	E8600			
SPEICHER	3											
	Radeon HD 384	HD 3850	HD 3870	HD 4830	HD 4770	HD 4850	HD 4870	HD 4890	HD 4870X2			
	Radeon HD 5					HD 5750	HD 5770	HD 5850	HD 5870			
	Core 2 Quad					Q6600	Q9300	Q9550	Q9650	QX7770		
	Core i5/i7					i5 750	i7 860	i7 920	i7 870	i7 965 XE		
LEGENDE	4											
	Speicher in MB	512	1.024	1.536	2.048	2.560	3.072	4.096	6.144	8.192		
	technisch unmöglich											
	läuft so flüssig: 1280x800											
	läuft so flüssig: 1680x1050											
	läuft so flüssig: 1920x1200											
	ruckt stark											



In zwei der drei Zusatzepisoden des Spiels bereisen Sie Schauplätze der Filme, zum Beispiel **Jabba's Palast**.



Proxy, Starkillers körperwandelnder Dienstroboter, ist darauf programmiert, seinen Herren zu töten.

Episode 3,5

Christian Schneider:

Als eingefleischter Star Wars-Fan musste ich in den letzten zehn Jahren leiden, besonders im Kino. Doch auch am PC wurden gelungene Krieg-der-Sterne-Ausflüge seltener. Doch jetzt ist die Durststrecke vorbei. Auch wenn The Force Unleashed mit ein paar spielerischen Mängeln kämpft, die Atmosphäre und ganz besonders die Story reißen es raus. Zudem freue ich mich über die neuen Missionen, denn wer wollte nicht schon mal Luke Skywalker vermöbeln ...



chs@gamestar.de



Das Spiel bietet 44 wählbare Kostüme für Starkiller, darunter komplett andere Charaktermodelle, zum Beispiel das von Jango Fett.

nehm weit auseinander, freies Speichern gibt's schon gleich gar nicht. Das ist schlecht.

Der Reiz von **The Force Unleashed** liegt in seiner Geschichte. Wenn Spiele behaupten, sie schlossen die Lücke zwischen Film A und Film B, dann reduziert sich das meist darauf, dass man dort in bekannten Schauplätzen herumturnt. **The Force Unleashed** überbrückt hingegen tatsächlich die Geschichten der Episoden 3 und 4 der **Star Wars**-Saga. Hier werden einige Hintergrundinformationen zum bekannten Sci-Fi-Abenteuer geliefert. Dass Sie dabei auch Orte des Filmgeschehens besuchen, ist Ehrensache.

Skywalkers Neid

Krieg der Sterne-Puristen könnten sich jedoch an Aspyrs Interpretation der Macht reiben: Starkillers Fähigkeiten übersteigen alles, was man aus den Filmen kennt. Während Skywalker gerade mal ein Lichtschwert an sich ziehen konnte, zerrt Vaders Schüler einen ganzen Sternenzerstörer vom Himmel! Allerdings macht diese überdrehte Art des Science-Fiction-Zaubers auch unheimlich

viel Spaß. Fünf Rebellen soldaten mit einer lässigen Handbewegung durch eine schick splittende Scheibe hinaus ins Weltall zu fegen, das klappt eben nur in **The Force Unleashed**.

Imperators Liebling

Obwohl **The Force Unleashed** der ein Jahr alten Konsolenfassung entspricht, sieht das Spiel immer noch und auch auf dem PC gut aus. Ein exklusiver Vorteil der PC-Version: Sie enthält drei Zusatzepisoden, für die Konsoleros noch extra zahlen mussten. Eine davon mogelt sich irgendwo in die normale Rahmenhandlung. Hier besucht Starkiller den Jedi-Tempel, der gerade von Klontruppen überannt wird, und stellt sich einer Prüfung. Die besteht aus ein paar Telekinese-Rätseln und einem Bosskampf. Wesentlich interessanter sind da die anderen beiden Minikampagnen. Dort suchen Sie als imperialer Meuchelmörder Tatooine und Hoth auf und bringen die Handlung der Episoden 5 und 6 durcheinander. Da zeigt sich dann, was Luke Skywalker wirklich drauf hat: Es kommt zum Duell der Wunderknaben. **FAB**



Im Duell mit **Luke Skywalker** müssen wir Reaktionsspielchen meistern, um zu gewinnen.

THE FORCE UNLEASHED

ACTIONSPIEL

ENTWICKLER	Aspyr (The Force Unleashed ist das Erstlingswerk)	TERMIN (D)	19.11.2009
PUBLISHER	LucasArts / Activision	CA. PREIS	ca. 40 Euro
SPRACHE	Deutsch, Englisch	USK	ab 12 Jahren
AUSSTATTUNG	DVD-Box, 1 DVD, 26 Seiten Handbuch		



GENRE-CHECK

SOLOSPIELZEIT	8 Stunden	GENRE	ACTION
EINSTIEG	HAUPTSPIEL	SCENARIO	realistisch
		FREIHEIT	linear
		HANDLUNG	einfach
		GEWALT	keine
		SPIELABLAUF	Action

ANSPRUCH

EINSTEIGER	FORTGESCHRITTENER	PROFI	ERFORDERT
1 2 3	4 5 6 7	8 9 10	
EINSTIEG	leicht	schwierig	Schnelle Reaktionen
SPIELMECHANIK	einfach	komplex	Orientierungsfähigkeit
SPIELTEMPO	langsam	schnell	Logik & Überlegung
HILFEN	Tutorial, Tipps in den Ladebildschirmen		Geduld
SPEICHERSYSTEM	Speicherpunkte		Handeln unter Zeitdruck
			Vorausplanung
			Mikromanagement
			Teamfähigkeit

TECHNIK

FÜR ÄLTERE PCs	FÜR STANDARD-PCs	FÜR HIGHER-PCs	3D-GRAFIKKARTEN
1 2 3 4	5 6 7	8 9 10	
MINIMUM	STANDARD	OPTIMUM	
Core 2 Duo E4300	Core 2 Duo E6600	Core 2 Quad Q6600	Geforce 6600 / 6800
Athlon 64 X2 / 4400+	Athlon 64 X2 / 5000+	Phenom X4 9550	Geforce 7800 / 7900
2,0 GByte RAM	2,0 GByte RAM	2,0 GByte RAM	Geforce 8800 / 9800
25 GB Festplatte	25 GB Festplatte	25 GB Festplatte	Geforce 9600
			Geforce GTX 200
			Radeon X1600
			Radeon X1800 / X1900
			Radeon HD 2900
			Radeon HD 3800
			Radeon HD 4800
PROFITIERT VON	Gamepad		
BILDFORMATE	4:3 5:4 16:9 16:10	KOPIERSCHUTZ	keine Angabe
TON	Stereo 4.0 5.1 6.1 7.1		

BEWERTUNG

GRAFIK	+ schicke Physik-Effekte + tolle Charaktermodelle - teils fade Texturen - Kashyyyk wirkt sehr künstlich	8 / 10
SOUND	+ Soundtrack der Filme + sehr gute Sprecher + Original-Waffeneffekte + dynamische Musikuntermalung	10 / 10
BALANCE	+ vier Schwierigkeitsgrade, jederzeit änderbar + Reaktionsspiele sehr leicht - Speicherpunkte teilweise schlecht verteilt	7 / 10
ATMOSPHÄRE	+ tolle Zwischensequenzen + Darth Vader als Boss + viele Anspielungen auf die Filme + Star-Wars-Charaktere	10 / 10
BEDIENUNG	+ sehr gute Gamepad-Steuerung + schlechte Mauspassung - kein freies Speichern + gelegentliche Abstürze	6 / 10
UMFANG	+ neun Hauptmissionen + drei Bonus-Kampagnen + Schwertkombo-Trainingsraum + 44 Wechselkostüme - kurz	6 / 10
LEVELDESIGN	+ abwechslungsreiche Schauplätze + Innen- und Außenareale - schwankende Qualität - kaum Physik-Spielereien	7 / 10
KI	+ Bosse mit spezifischen Fähigkeiten + himmlische Standardgegner - halbherziges Fluchtverhalten	6 / 10
WAFFEN & EXTRAS	+ einfaches Charaktersystem + Upgrades + 27 Schwertattacken + sechs Macht-Fähigkeiten + Blitz dient als Allzweckwaffe	8 / 10
HANDLUNG	+ tolle Geschichte + Einstieg als Darth Vader + zwei wählbare Enden + zwei Zusatzkampagnen mit alternativer Star-Wars-Story	10 / 10

PREIS/LEISTUNG Mangelhaft

FAZIT Lichtschwert-Gekloppe mit toller Story.

